

# BUNDESSOZIALGERICHT



## Beschluss in dem Rechtsstreit

**Az: B 8 SO 21/09 R**

S 47 SO 1545/09 (SG Berlin)

.....,

Kläger und Revisionskläger,

g e g e n

Land Berlin,  
Müllerstraße 146/147, 13353 Berlin

Beklagter und Revisionsbeklagter.

Der 8. Senat des Bundessozialgerichts hat am 20.1.2010 durch den  
Vorsitzenden Richter **E i c h e r** sowie die Richter **D r. F i c h t e**  
und **D r. K o l o c z e k**  
beschlossen:

Die Sprungrevision des Klägers gegen den Beschluss des Sozialgerichts Berlin vom  
16.10.2009 - S 47 SO 1545/09 - wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Revisionsverfahrens sind nicht zu erstatten.



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Nachdem der Kläger seine Untätigkeitsklage gegen den Beklagten zurückgenommen hatte, hat das Sozialgericht (SG) Berlin in einer isolierten Kostenentscheidung festgestellt, dass der Beklagte dem Kläger keine Kosten zu erstatten hat (*Beschluss vom 16.10.2009*). Der Kläger hat mit einem am 12.11.2009 beim Bundessozialgericht eingegangenen Schreiben "Revision" eingelegt.
- 2 Das Rechtsmittel des Klägers ist unzulässig; es ist nicht statthaft. Sprungrevision gegen die Kostenentscheidung des SG ist nicht möglich (*vgl. § 161 Abs 1 Satz 1 Sozialgerichtsgesetz <SGG>*). Die Beschwerde gegen die Kostengrundscheidungsentscheidung des SG ist nach § 172 Abs 3 Nr 3 SGG ebenfalls ausgeschlossen.
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf § 193 Abs 1 SGG.

